

Pfarrbrief

II/2018

Bischofswiesen • Strub • Winkl

*Lasst die Kinder
zu mir kommen,
denn...*



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Formulare, Formulare von der Wiege bis zur...	Seite 4
Gottesdienste mit rhythmischen Liedern	Seite 4
Erstkommunion in Bischofswiesen.....	Seite 5
„Lasset die Kinder zu mir kommen, denn...“	Seite 6
Kinderkirche.....	Seite 6
„Im Kleinen liegt verborgen oft eine große Kraft...“	Seite 7
Die Kindheit ist ein Augenblick Gottes	Seite 8
Austräger für die Caritas Haussammlung gesucht!.....	Seite 9
Stimmbildungstag der Chöre im Pfarrverband	Seite 10
Bitte um das Kirchgeld 2018	Seite 10
So vielfältig sind unsere Seniorennachmittage!.....	Seite 11
Klapperbuben 2018.....	Seite 12
Herz-Jesu-Bischofswiesen auf Instagram.....	Seite 12
Firmvorbereitung 2018.....	Seite 13
Stellenanzeige: Mesner gesucht!.....	Seite 14
Fronleichnamsprozessionen 2018.....	Seite 15
Kinderseite und Redaktionsschluß.....	Seite 16
Namaste - willkommen im Pfarrheim Bischofswiesen	Seite 17
Ehrungen, Urkunden und Anerkennung.....	Seite 18
Getreide statt Koffein.....	Seite 19
Spendenerlöse	Seite 20
Herzliche Einladung zum Taizégebet	Seite 21
„Ich denk an dich!“ Weihnachten für Rumänien/Bakowa.....	Seite 21
Wallfahrt Maria Kirchenthal.....	Seite 22
Kräuterbüschel zu Maria Himmelfahrt.....	Seite 23
Gebetskreis	Seite 23
Du bist Christ. Mach was draus!.....	Seite 24
Unsere neuen Minis.....	Seite 26
Die Osterkerzen im Pfarrverband.....	Seite 27
Nur für den Moment - Christliche Meditation	Seite 28
Renovierung der Katakombe	Seite 29
Sachausschuss Familie	Seite 30
Familiennachmittag im Pfarrheim	Seite 31
Wie aus einem Ei Leben entsteht.....	Seite 31
Wir gratulieren.....	Seite 32
Mitarbeiterversammlung.....	Seite 32
„Suche Du den Frieden, und Tausende um Dich finden das Heil“.....	Seite 32
Konzert zum 15-jährigen Jubiläum der Winkler Orgel.....	Seite 33
Einander anvertrauen - Danken für viele Ehejahre.....	Seite 34
KIRCHE IN NOT	Seite 34
Neue Postkarten der Kirche Loipl.....	Seite 34
Du bist Christ - Mach was draus.....	Seite 35
Vorschau/Termine	Seite 36
Veranstaltungen/Aktionen/Sonstiges.....	Seite 37
Theologie am Feierabend 2018/2019 und Firmung 2018.....	Seite 39
Einladung zum Fest Mariä Himmelfahrt 2018.....	Seite 40

Vorwort

Liebe Leser des Pfarrbriefes, liebe Mitchristen!

Drei Evangelisten haben die Segnung der Kinder durch Jesus in ihre frohe Botschaft aufgenommen: Mt 19, 13-15; Mk 10, 13-16; Lk 18, 15-17. Alle drei Evangelientexte weisen nahezu den gleichen Ablauf und Inhalt aus: Kinder werden gebracht, wohl von ihren Müttern, damit Jesus sie segne.

Wir wissen nicht, ob der Wunsch der Segnung von den Müttern oder den Kindern ausging. Auf jeden Fall korrigierte Jesus die schroffe Abweisung seiner Freunde mit den Worten: „Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran, Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“. Das also was Jesus als den gottväterlichen Auftrag in die Welt, in die Herzen der Menschen, hineintragen und legen will, sieht er in den Kindern schon angelegt: das Reich Gottes. „Der Glaube ist das ewige Leben (Joh 6,47); der Glaube und die Gewissheit, dich, den einzigen wahren Gott zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast (Joh 17,3) ist das ewige Leben und das Reich Gottes. Nur die Armen und Kleinen vor Gott sind selig geheißen, denn ihnen gehört das Himmelreich.“ (Mt 5,3 und Lk 6,20). Klein sein und arm sein, ohne Zweifel und ohne große Ansprüche Gott gegenüber, ist wohl die innere Grundlage für das Himmelreich, welches in den Kindern schon mitten unter uns ist.

Kinder kennen keine Hindernisse und erfreuen uns immer aufs Neue durch ihre Spontaneität und ihr Unbekümmertsein. Kinder kennen keine Gefahren und stehen deshalb unter dem besonderen Schutz Gottes. Kinder lieben es in die Kirche zu gehen, davon wissen vor allem die Großeltern zu erzählen, wenn sie auf einem Spaziergang an einer Kirche vorbeikommen. Die Ruhe, die Besonderheit

und die Geborgenheit, die ein Kirchenraum ausstrahlt, empfangen und empfinden im Besonderen unsere Kinder, sogar im Säuglingsalter.

Deshalb darf man alle Eltern herzlich bitten, mit ihren Kindern den Gottesdienst, sei es in der Kinderkirche oder im Pfarrgottesdienst zu besuchen. Die innere Einstellung der Eltern, das Versunkensein in die heiligende Atmosphäre der Eucharistiefeier überträgt sich von den Eltern auf die Kinder und schafft eine echte Gottverbindung in den Herzen der Kleinen.

Fürchtet euch also nicht, liebe Mütter und Väter, liebe Omas und Opas eure Kinder in den Gottesdienst mitzubringen. Wer ein Herz für diese gottgesegneten Geschöpfe, für unsere Kinder hat, dem ist der natürliche Lärm, Kindergeschrei in den Ohren, keine Last, sondern Musik des Lebens.

Heißt es doch: „Solange noch Kinder auf diese Welt kommen, hat Gott es mit seinen Menschen noch nicht aufgegeben.“

Liebe Eltern, liebe Kinder, wenn die Sonntagsruhe wie ein kraftspendender Schleier über unserem Land liegt, dann wird erst ein Feiertag daraus, so weit und so tief wie wir unsere Verbindung zu Gott gepflegt haben.

*Gute, gesegnete und sonnige
Sommertage wünscht
Ihnen allen*

Pfarrer Bernhard Bielasik

Formulare, Formulare von der Wiege bis zur...

Thema
im
Pfarrbrief

Regeln, Vorschriften, Richtlinien und Gesetze sind durchaus notwendig, um das Zusammenleben der Menschen und den geordneten Umgang mit Werten und Gegenständen zu organisieren und zu gewährleisten.

Doch manchmal kommt eine Flut von Bestimmungen und Verordnungen auf die Menschen zu, die entweder nicht mehr überschaubar oder vom Sinn her nicht mehr einsichtig und verständlich sind, so z.B. die Straßenausbaubeiträge, die dem Anwohner Geldbeteiligungen bei Straßenbauarbeiten aufräumen. Aber auch die Datenschutzgrundverordnung vom 25.05. dieses Jahres stellt eher ein Hindernis für den Umgang mit Gegebenheiten, Ereignissen und außergewöhnlichen Situationen der Menschen untereinander dar. Der Arzt oder die Helferin dürfen keinen Namen mehr beim Aufrufen der Patienten nennen, sondern müssen sich eine Nummernlösung einfallen lassen. Jedes Foto braucht die Erlaubnis der fotografierten Person und auch nicht jedes Denkmal darf ohne Erlaubnis aufgenommen werden. Es ist nicht mehr erlaubt ein fremdes Kind zum Arzt zu fahren und bei Ausflügen und längeren Aufenthalten außerhalb des Hauses müssen genaue Medikationspläne der Eltern mitgegeben werden, Allergien aufgezählt und Zecken dürfen nur noch vom Arzt entfernt werden. Brillenträger müssen eine unzerbrechliche Sportbrille tragen und beim Schwimmen in offenen Gewässern muss demnächst ein Rettungsschwimmer mit Goldenem Abzeichen anwesend sein. Betreuer müssen einen aktuellen 1. Hilfe-Kurs vorweisen und bezüglich der sexuellen Neigung eines Menschen ist bei Kinderbetreuern darauf zu achten, dass kein gleichgeschlechtlich Geneigter beim Duschen anwesend ist. Schon vor 2000

Jahren hat Jesus die Regel aufgestellt: „das Gesetz ist für den Menschen da und nicht der Mensch für das Gesetz“. (Mk 2 27) Gesetze und Bestimmungen dienen dazu, das Zusammenleben der Menschen zu erleichtern, vor Gefahren zu schützen und die Freiheit zu erhalten. Jesus will uns bewusst machen: Die Liebe zum Menschen hat Vorrang. Wenn ein Mensch in Not ist, dann haben die Gesetzesvorschriften zurückzutreten! Gesetze sollen dem Menschen dienen und ihn nicht erdrücken. Was einmal mit 10 Geboten begonnen hat und eigentlich genügen könnte, hat sich zu Bibliotheken von Auslegungsbüchern erweitert und ist nur noch für Spezialisten überschaubar und zugleich lukrativ. Jesus hat uns im Umgang mit Geboten, Verfügungen und Verordnungen auf den Brennpunkt gebracht, in dem er uns mitgeteilt hat, was Gott von uns will. Er ist nicht gekommen, um Rechte einzutreiben oder um uns mittels Gesetzen festzunageln. Wer das Evangelium kennt, kennt auch den Willen Gottes, kennt das Gesetz Gottes. Es ist und bleibt seine bedingungslose Liebe, die wir im Leben umsetzen dürfen.

Pfarrer Bernhard Bielaski



Daß du mich, ein-er-leben laßt in de-ner Zu-bel,

**Gottesdienst
mit rhythmischen Liedern**

**Sonntag, den 16. September 2018
Sonntag, den 04. November 2018**

8.30 Uhr Winkl
10.00 Uhr Bischofswiesen
19.00/18.00 Uhr Strub

**Herzliche Einladung
an alle Kinder und Familien**

Wenn das Brot, das wir teilen

Erstkommunion in Bischofswiesen bei strahlendem Sonnenschein

15 Mädels und acht Buben traten zum ersten Mal an den Altar der Herz-Jesu-Kirche zu Bischofswiesen zum Empfang der Heiligen Kommunion. „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ lautete das heurige Thema und Pfarrer Bernhard Bielasik erläuterte an Hand eines Sonnenkollektors, dass auch die Christen die Liebe Gottes sozusagen als Solarzelle aufnehmen und die Power für ein gutes Leben entfalten. In vier Gruppen wurden die Kinder von acht Eltern seit Weihnachten auf dieses große Fest vorbereitet.

Dank an alle, die sich eingebracht haben und Zeit und Mühe für das Gelingen der Erstkommunion eingesetzt haben.

Pfarrer Bernhard Bielasik



Bischofswiesen, 6.5.2018

„Lasset die Kinder zu mir kommen, denn...“

Seit September vergangenen Jahres ist die Kinderkirche neu belebt. Als ich davon erfahren habe, dass jeden dritten Sonntag im Monat ein spezieller Gottesdienst für Kinder im Pfarrheim abgehalten wird, habe ich mich sehr gefreut. Kinder haben zwar kein Problem, in die Kirche mitzugehen, doch verstehen sie wirklich, was gesprochen wird? Wird ihnen nicht zu recht langweilig, wenn bei einer Predigt schwere politische Themen zur Sprache kommen oder auch einfach ‚Erwachsende‘?

Schon Jesus hat gesagt: ‚Lasset die Kinder zu mir kommen!‘ Doch auch er musste es sagen, da sich die Jünger und andere Gläubige gestört fühlten. Ein Kind kann nicht eine Stunde lang stillsitzen. Ein Kind kann sich auch nicht beherrschen, wenn ihm eine Frage unter den Nägeln brennt. Es will sofort eine Antwort. Doch stört die Unruhe wirklich? Ich denke nicht. Und seit der ersten Kinderkirche habe ich auch den Eindruck, dass es die Pfarrgemeinde nicht stört, wenn eine Bank voll Kinder einfach ein bisschen Leben in die Bude bringt.

Denn auch wenn die Kinderkirche im Pfarrheim abgehalten wird, so gehen doch alle Kinder mit ihren Eltern zum „Vaterunser“ in die Kirche und beten vorne am Altar zusammen mit dem Pfarrer das

Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. Sie fühlen sich aufgenommen, sie sind neugierig und wir prägen sie gemeinsam – wie bei der Trauung und der Taufe versprochen – im Glauben Gottes.

Ich selbst nehme mich nicht aus, wenn ich an kirchlichen Hochfesten, an denen die Gottesdienste länger dauern, überlege, ob ich meinen Kindern das ‚antun‘ soll. Doch was ist dabei, wenn das Kind nach 45 Minuten (danach ist erfahrungsgemäß die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder erschöpft) vielleicht ein bisschen lauter wird, ein mitgebrachtes Buch vielleicht mal fallen lässt oder auch mal aus der Kirchenbank rennt? Nichts, denn wir haben das als Kinder auch gemacht und trotzdem oder gerade deswegen haben wir eine Verbindung zu Gott. Genau diese Verbindung sollten wir den Kindern unbedingt weitergeben, denn sie kann in vielen Lebenslagen helfen und vor allem Gemeinschaft sein!

Deshalb wünschen wir von der Kinderkirche uns, dass noch mehr Eltern mit ihren Kindern der Einladung Jesu folgen. Dass Eltern wie Kinder gleichermaßen neugierig und offen sind. Dass die kirchliche Gemeinschaft wieder so gelebt wird, wie es Jesus selbst gesagt hat: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“

Christine Stanggassinger

Kinderkirche

Ab Herbst findet die Kinderkirche zweimal im Monat statt.

Jeden 1. Sonntag für Kinder im Grundschulalter (7. Oktober, 4. November) und jeden 3. Sonntag für alle jüngeren Kinder (16. September, 21. Oktober, 18. November).

Martin Kienast und Stefanie Witte



„Im Kleinen liegt verborgen oft eine große Kraft...“

Die Kinderkirche im Juni stand unter dem Motto „Das Gleichnis vom Senfkorn.“

Im Gottesdienst im Pfarrheim konnten die Kinder, ihre Eltern und Großeltern sehen, spüren und selbst nachspielen, wie aus einem kleinen Senfkorn ein großer Baum werden kann. Mit Begeisterung hörten und sahen die Kinder das Gleichnis vom Senfkorn im Kamishibai, einem Erzähltheater. Im gesungenen Lied „Im Kleinen liegt verborgen“ entdeckten die Kinder Beispiele, was alles größer wird und wachsen kann, wenn man es miteinander teilt: die Hoffnung, der Friede, die Freude, die Liebe. Selbst entdeckten sie weitere Beispiele, wie das Reich Gottes schon jetzt anbrechen kann. Wenn wir den Glauben miteinander leben, Freundschaften pflegen oder Glück erleben dürfen.

Nach dieser ganz besonderen Feier zogen alle Familien zum Vaterunser feierlich mit Pfarrer Bielasik und den Ministran-

ten in die Bischofswieser Kirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich alle Familien zum Grillfest im Innenhof des Pfarrheimes. In geselliger Runde verbrachten die Familien eine schöne gemeinsame Zeit. Gemeinschaft ist, ganz nach dem Motto, in den letzten Monaten gewachsen.

Der Höhepunkt war die Vorstellung von Bettina Nagl mit ihrer Puppenbühne. Sie spielte für die Kinder „Das grüne Ungeheuer.“ Die Kinder verfolgten das Theaterstück mit großer Begeisterung und fieberten mit Kasperl mit.

Im Anschluss klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Familien, die immer mit uns feiern, aber auch allen ehrenamtlichen Frauen, die mit viel Liebe und Engagement die Gottesdienste für die Kinderkirche vorbereiten und durchführen.

Stefanie Witte



Die Kindheit ist ein Augenblick Gottes.

Achim von Arnim

**„Johannes, Johannes,
Du bist ein Schatz...**

ein großer Schatz, ein kleiner Schatz, ein schöner Schatz, ein feiner Schatz, Johannes, Johannes, Du bist ein Schatz!“ - so sangen wir kürzlich für Johannes zu seinem Geburtstag in der EKP-Gruppe. Ein Kind ist ein Schatz, ein Geschenk, das zu uns kommt und unser Leben bereichert.

...und uns auch ganz schön fordert – werden jetzt vielleicht einige entgegenen. Das stimmt natürlich beides, aber anlässlich des Themas dieses Pfarrbriefes wollen wir das Augenmerk einmal darauf richten, welche Schätze Kinder für uns bereithalten, was wir von ihnen lernen und mit ihnen erleben dürfen.

In der EKP-Gruppe fallen mir immer wieder folgende Situationen auf:

Kinder zeigen uns beispiellose Motivation

Schon ganz kleine Kinder überraschen uns immer wieder mit ihrer großen Motivation, Dinge zu lernen. Sie lassen sich

nicht unterkriegen. Wenn sie auch noch so oft hinfallen, sie stehen immer wieder auf, bis sie das Laufen gelernt haben. Und wenn ein Kind immer und immer wieder versucht, einen Flaschendeckel in die dafür vorgesehene Öffnung zu stecken – wie stolz ist es, wenn es die Aufgabe dann aus eigener Kraft geschafft hat? Und wie oft geben wir Erwachsenen vielleicht zu früh auf?

Kinder lehren uns Begeisterungsfähigkeit

„Es braucht gar nicht viel um sie glücklich zu machen!“, haben die Mamas gesagt, als die Kinder mit Kartons eine dreiviertel Stunde voller Begeisterung gespielt haben. Kinder gehen mit offenen Augen durch die Welt, sie sind neugierig, sie können noch so richtig staunen, über die kleinen Wunder des Lebens. Ihre Augen leuchten, wenn sie ein Blatt, eine Schnecke, einen Stock, eine Pflanze,... betrachten. Sie sehen in all diesen Kleinigkeiten noch das Wunder, das es wirklich ist. Sie gehen ganz in ihren Tätigkeiten auf.



Wie haben sie uns verblüfft, als sie sich nur mit Sand und ein paar Gefäßen eine halbe Stunde innigst beschäftigt haben. Kinder leben im Hier und Jetzt. Was sie im Moment tun, das tun sie mit allem was sie sind. Sie sind nicht mit ihren Gedanken schon einen Schritt weiter oder hängen noch am Gestern. Sie halten uns zu Entschleunigung, zu Achtsamkeit und einem liebevollen Blick für das Kleine an.

Kinder leben uns Ehrlichkeit, Echtheit vor

Nachdem sich die Kleinen schon etwas kennen, freuen sie sich am Anfang der Stunde schon aufeinander und verleihen ihrer Freude dann durch stürmische Umarmungen oder auch sanfte Berührungen Ausdruck. Genauso zeigen sie auch ihren Ärger, Wut und Enttäuschung, wenn das begehrte Spielzeug gerade „besetzt“ ist. Und ebenso schnell versöhnen sie sich wieder und spielen im nächsten Moment friedlich miteinander. Kinder verstellen sich niemals, sie agieren in ihrem momentanen Gefühlzustand, der von Lust, Unlust, Wut, Trauer, Freude, etc. geprägt ist. Sie spielen uns nichts vor und sind immer echt und wahrhaftig. Mit ihrer Natürlichkeit halten sie uns einen Spiegel vor. Uns fällt es vielleicht nicht immer so leicht, „grad raus“ zu sein.

Kinder können bedingungslos lieben und vertrauen

Kinder schenken uns all ihre Liebe und ihr Vertrauen. Sie lieben bedingungslos,

unvoreingenommen und wenn wir am Ende der Stunde unser Abschiedslied singen, kuscheln sie sich voller Vertrauen in den Schoß ihrer Mamas. Kinder zeigen ganz offen ihre Zuneigung und sie verzeihen uns, wenn wir mal etwas falsch gemacht haben. Kleine Kinder sind nicht nachtragend. Sie leben im Augenblick.

Und schließlich habe ich immer wieder die leuchtenden Augen der Kinder beim St. Martins Umzug vor mir, die mir eine neugierige, ehrliche Offenheit gegenüber diesem Fest und für Gott zeigen, von der wir uns doch einfach anstecken lassen sollten.

Ich habe als Heilpädagogin immer mit Kindern gearbeitet und leite nun seit einhalb Jahren eine EKP-Gruppe hier in der Pfarrei. Als ich noch selbst als Mutter in einer EKP-Gruppe teilnahm, waren diese zwei Stunden pro Woche unendlich wertvoll nicht nur für mein Kind, sondern auch für mich. Und dieses Gefühl habe ich noch immer jeden Mittwoch um 9 Uhr, wenn ich die Kinder mit ihren Eltern empfangen darf. Einmal in der Woche steht für mich die Zeit still und es ist Platz für Mutter/Vater und Kind den einen oder anderen Schatz im gemeinsamen Erleben zu entdecken.

Unsere Gruppe findet immer **Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr** statt und wer Lust hat, teilzunehmen kann sich gerne bei mir melden:

Telefon: 08652/6556544
Monika Bodinger

Wir brauchen Sie! Austräger für die Caritas Haussammlung gesucht!

Die Caritas engagiert sich besonders für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Als Herausforderungen sieht die Caritas die Themen Armut, Pflege, Inklusion, Integration, Familie und Bildungsgerechtigkeit. Um diese Aufgaben angehen zu können, suchen wir Austräger für die Haussammlungen: **In der Strub** (Vierrad-, Schobertiefen-, Sölden-, Bachmann- und Punzenweg): **In Bischofswiesen** (Egglerpoint, Hochkalterstr. Brennerpoint, Am Anger, Fronwiese und Lattenbergweg). **In Loipl** (Oberloipl/Langwied). Zweimal im Jahr müssen Briefkuverts verteilt werden. Der Zeitaufwand beträgt ca. 1 Stunde. Wenn Sie gerne spazieren gehen und dabei noch etwas Gutes tun wollen, dann melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 7251). **Martin Kienast**



Stimmbildungstag der Chöre im Pfarrverband



Einen lehrreichen Fortbildungstag erlebten die Sängerinnen und Sänger der Chöre des Pfarrverbandes Bischofswiesen im vergangenen März. Stimmbildungsdozentin Monika Grade aus Lüneburg machte sich auf Initiative des Bischofswieser Tenors Alois Wissing auf den weiten Weg in den Talkessel, um Tipps für eine gute Atem- und Stimmtechnik sowie einen ausgewogenen Chorklang zu vermitteln. An verschiedenen Chorstücken wurden diese Erkenntnisse gleich in die Praxis umgesetzt. Kirchenmusikerin Angela Hanke freute sich auch, dass diese gelungene Veranstaltung von der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG finanziell unterstützt wurde.

Angela Hanke

Bitte um das Kirchgeld 2018

Das Kirchgeld kommt ausschließlich unseren 3 Pfarreien zu Gute und dient zur Begleichung regelmäßiger Auslagen, wie Blumenschmuck, Pfarrbriefe, Kerzen, Strom, Heizung, Ministrantenarbeit und noch vielem mehr. Diesem Pfarrbrief liegen Kirchgeldkuverts mit Angabe der Kontonummern der einzelnen Kirchenstiftungen bei, mit der Bitte, das Kirchgeld pro Pfarreimitglied (Richtwert 1,50 €) für die finanziellen Belange der Pfarrei zu entrichten. Für einen freiwilligen höheren Betrag sind wir sehr dankbar. Bitte geben Sie das Kirchgeldkuvert beim Gottesdienst in der Kirche bzw. im Pfarramt ab oder überweisen Sie das Kirchgeld auf eines der unten angegebenen Konten.

Kontonummern: alle bei Sparkasse BGL – BIC: BYLADEM1BGL
Herz-Jesu-Bischofswiesen IBAN: DE96 7105 0000 0000 0914 47
St. Michael-Strub IBAN: DE53 7105 0000 0000 3351 09
St. Johann-Nepomuk-Winkl IBAN: DE19 7105 0000 0000 1556 89

Sie können das eingezahlte Kirchgeld beim Finanzamt als Sonderausgabe steuerlich geltend machen – es genügt als Nachweis eine Kopie Ihres Kontoauszuges. Das Kirchgeld ist nach Art. 1 Abs. 2 Nr. 2 des Kirchensteuergesetzes (BayRS 2220-4-K) i.d.F. der Bek. vom 21.11.1994 (GVBl. S. 1026) eine besondere Form der Kirchensteuer und fließt ausschließlich der Pfarr- und Seelsorgestelle zu.

Vergelt's Gott für Ihre finanzielle Unterstützung!

Ihr Pfarrer Bernhard Bielasik mit den 3 Kirchenverwaltungen

So vielfältig sind unsere Seniorennachmittage!

Im Januar spielte die Hie und Do Musik für uns auf. Im Februar gab es eine Faschingsfeier mit Sylvest Stöckl. Im März machten wir einen gemeinsamen Halbtagesausflug nach Marzoll und schon im Mai einen Ganztagesausflug nach Michaelbeuern. Zuletzt im Juni besuchte uns Diakon i. R. Josef Eixenberger aus Ruhpolding, der uns als Bauchredner und Zauberer zum Lachen und Staunen brachte. Also wer sich am ersten Mittwochnachmittag im Monat nicht zu Hause langweilen möchte, sollte unbedingt um 14.00 Uhr ins Pfarrheim kommen oder sich zu

unseren Ausflügen anmelden.
Wir freuen uns auf Euch!

Marion Stanggaßinger für das Seniorenteam



Klapperbuben 2018

In der Karwoche zogen, wie in jedem Jahr seit 1943, die Klapperbuben durch die Straßen der Winkler Siedlung, um die verstummten Glocken zu ersetzen und die Bewohner sowohl an das Angelus-Gebet, als auch an den Leidensweg Jesu Christi zu erinnern.

Mit ihren selbstgebauten Klappern und Ratschen gingen die 15 Buben im Alter zwischen 6 und 17 Jahren zwischen Gründonnerstag-Abend und Karsamstag-Mittag insgesamt neun jeweils rund einstündige Runden durch die Siedlung Winkl und legten dabei schätzungsweise rund 30 Kilometer zurück. Diese Strecke

und besonders die beiden Runden um 6 Uhr morgens stellen nicht zuletzt für die Jüngsten unter den Klapperbuben eine beachtliche Leistung dar.

Beim Spendensammeln vor der abschließenden fast zweistündigen Ehrenrunde kamen viele Süßigkeiten und über 850 Euro für die Klapperbuben zusammen, wovon der Großteil an den Caritas-Etat der Pfarrei St. Johann Nepomuk Winkl weitergegeben wurde.

Im Namen der Klapperbuben und der Pfarrei ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügige Spendenbereitschaft.

Kathrin Plenk



Herz-Jesu-Bischofswiesen auf Instagram

Die Pfarrei Herz-Jesu-Bischofswiesen ist unter dem Benutzernamen **herz_jesu_bischofswiesen** jetzt auch bei Instagram zu finden.

Als Ergänzung zum bewährten Internet-Auftritt des Pfarrverbandes www.erzbistum-muenchen.de/PV-Bischofswiesen werden dort Fotos vom Leben der Pfarrei und Veranstaltungshinweise gepostet. Instagram ist eine der größten sozialen Plattformen weltweit, auf der per Handy-App Fotos und Videos geteilt werden.

Babett Wegscheider



Firmvorbereitung 2018

Drei Jugendliche aus den Firmgruppen, geleitet von Jakobine Hesselbach, Bärbel Buchmann, Lydia Pletzer, Eva Angerer, Franz Punz, Anja Geisler und Kathrin Wallner haben sich am Ende ihrer Firmvorbereitung und kurz vor dem großen Tag der Firmung noch einmal ein paar Gedanken über diese Zeit gemacht.

(N: Nathalie Priller)

(S: Sebastian Buchmann)

(V: Victoria Wallner)

Warum hast du dich für die Firmung entschieden?

N: Weil ich meinem Glauben nachgehe.

V: Sie gehört für mich zum christlichen Glaubensweg und wird meinen Glauben vervollständigen.

S: Weil ich mehr zu Gott gehören will.

Findest du die Firmung wichtig für das Miteinander?

N: Ja, weil ich alte Freunde wiedergesehen habe.

V: Ja, ich traf alte Schulfreunde wieder und habe jetzt auch mehr Kontakt, was ich sehr schön finde.

S: Ja, ich lernte Freunde besser kennen.



Wie haben dir die Gruppenstunden gefallen und erinnerst du dich an ein besonderes Ereignis?

N: Sie gefielen mir sehr gut und am Besten war die Stunde, in der wir über Gott geredet haben und ihn uns vorgestellt haben.

V: Mir gefielen sie auch sehr gut, v.a. unsere letzte Stunde, in der wir erst zusammen Brot gebacken haben und dann zur Bachmannkapelle in der Engedey gegangen sind und selbst gestaltete Kerzen angezündet haben.

S: Guad hams ma gfoin! Vor allem gefiel mir unser soziales Projekt, bei dem wir Musi gemacht ham.



Wir durften einen Gottesdienst mitgestalten. Wie war das für dich?

N: Schön, da man mitbekommt wie so etwas organisiert wird.

V: Ich fand es eine gute Erfahrung, weil man sieht welche Arbeit dahinter steckt und man seine eigenen Ideen miteinbringen durfte.

S: Ich fand's lustig, da meine Gruppe und ich davor Buttons für alle gebastelt haben.

Wie fandest du den Firmpatentag?

N: Gut, da ich meine Firmpatin noch besser kennengelernt habe. Als Erinnerung bastelten wir eine Micha-Nathalie-Kiste.

V: Ich habe meine Godn auch noch besser kennengelernt. Schön fand ich den geheimen Wunschzettel, den wir in unsere Kisten getan haben.

S: Ich hatte viel Spaß mit meinem Firmpaten.

Was war ein einzigartiges Erlebnis in dieser Zeit?

N: Nacht des Gebets!

V: Nacht des Gebets. Dort haben wir viel gemeinsam gemacht. Wir kochten zusammen, haben alte Schneestöcke neu gestaltet, meditiert und viel Gaudi gemacht. Die Nacht in und mit der Kirche durchzumachen war eine coole Erfahrung.

(Danke an unsere Betreuer für ihre Geduld. ;)

S: Die Gruppenstunden und die Kuchen vom Simon.

Hat dir die Firmvorbereitung Spaß gemacht?

N: Ja. Ich hatte viel Spaß mit meinen Freunden zusammen.

V: Ja auf jeden Fall.

S: Ja, v.a. Nacht des Gebets



Welche Erinnerungen wirst du aus der Firmvorbereitung mitnehmen?

N: Gemeinsam schaffen wir alles! Und ich habe mehr über meine Religion gelernt.

V: Die gemeinsamen Gespräche, die Beichte, die Stärkung unseres Glaubens und vor allem, dass es Spaß gemacht hat.

S: Die Firmstunden, die Leute und das Essen.

**geschrieben von Victoria Wallner
mit Nathalie Priller und Sebastian
Buchmann**

Alle Infos zur Firmvorbereitung mit Berichten und Fotos finden sich auf unserem Blog <https://firmung2018.wordpress.com/>

STELLENANZEIGE:

Die Kath. Kirchenstiftung St. Johann-Nepomuk-Winkl sucht ab sofort oder nach Absprache

1 Mesner/in für 8 Std./Woche

Das Aufgabenfeld umfasst im Wesentlichen:

- Pflegen und Bereitstellen liturgischer Geräte und Gewänder
- Vorbereitung der Gottesdienste
- Schließdienst der Pfarrkirche Winkl
- Evtl. Mitwirken bei der Feier der Gottesdienste als Lektor und Kommunionhelfer

Wir erwarten von Ihnen:

- Sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise und Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit
- Kooperationsbereitschaft mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Die Identifikation mit den Zielen und Werten der Katholischen Kirche wird erwartet
- Persönliches Engagement

Wir bieten:

- 12,64 Euro/brutto/Stunde (nach Qualifikation Höhereinstufung) und einen Einführungskurs für Mesner.
- Vergütung nach ABD/TVöD mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Bitte Anfragen und Bewerbungen an: **Katholische Kirchenstiftung St. Johann-Nepomuk-Winkl, Göllstr. 1, 83483 Bischofswiesen, Tel. 08652/7251**

Fronleichnamsprozessionen 2018



Winkl

Bild: Peschik



Bischofswiesen

Bild: Stanggaßinger

KINDERSEITE

Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

1. Ant (4)

2. Chick (5)

3. Man (17)

4. Ant (4)

5. Chick (5)

6. Ant (4)

7. Chick (5)

8. Man (17)

9. Man (17)

10. Man (17)

11. Man (17)

12. Man (17)

13. Man (17)

14. Man (17)

15. Man (17)

16. Man (17)

17. Man (17)

Abkürzung für: amtlich (6)

32-29=? (15)

Was bedeutet das Symbol? (14)

Aufgaben: 1. Rar, 2. Koala, 3. Oma, 4. Antise, 5. Kueken, 6. amtlich, 7. Loch, 8. Schubkarre, 9. Clown, 10. Kameel, 11. Rutsche, 12. Borkam, 13. Tisch, 14. Unendlich, 15. Drei, 16. Igu, 17. Beute

Achtung: Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarfbrief: 19. Oktober 2018

Namaste - willkommen im Pfarrheim Bischofswiesen

Am fünften Fastensonntag fand im Pfarrheim Bischofswiesen nach dem Gottesdienst ein Fastensuppenessen statt. Geladen hatte der neu gewählte Pfarrgemeinderat. Angeboten wurden Kartoffelsuppe in verschiedenen Variationen, Wasser und Orangensaft. Wer wollte, konnte auch ein kühles Bier genießen. Daneben wurden Eine Welt Waren, also fair gehandelte Bio-Produkte wie Tee, Nüsse oder Honig zum Verkauf angeboten. Gekommen sind rund 70 Gäste aller Altersschichten.

Der zeitgleich zum Gottesdienst angebotenen und gut besuchten Kinderkirche war es zu verdanken, dass ein Hauch von Indien um das traditionelle Fastensuppenessen wehte. Hatte doch der wanderfreudige Rucksack „Rucky Reiselustig“ die jungen Teilnehmer der Kinderkirche in ein Armenviertel in der indischen Großstadt Patna mitgenommen. So waren im Pfarrheim indische Klänge zu hören und der sonntägliche Gottesdienst endete mit dem Lied „Namaste, willkommen in Indien“ einmal ganz anders. Der Erlös der Aktion geht an die Kinderfastenaktion von Misereor (www.kinderfastenaktion.de)



und wird dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Menschen in eben diesem Armenviertel zu verbessern.

Der indische Gruß Namaste bedeutet übrigens wörtlich übersetzt „Verbeugung zu dir“ und man faltet dabei die Hände vor dem Herzen.

Babett Wegscheider



Ehrungen, Urkunden und Anerkennungen für...

...langjährig tätige Pfarrgemeinderäte, Caritassammler, Homepagepfleger und Pfarrbriefverteiler im Pfarrverband Bischofswiesen

„Bärig war´s“ – bemerkte Anneliese Rieder und sie meinte die Ehrungen und Verabschiedungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter nach der Gründonnerstagsliturgie im Pfarrheim zu Winkl.

Die Ehrennadel, eine bischöfliche Dankesurkunde und einen großen Steinkrug mit Bischofswieser Kirchenmotiv erhielt die mit 36 Jahren ununterbrochener Tätigkeit als Pfarrgemeinderätin und Vorsitzende besonders herausragende Franziska Kracher. Aber auch Andrea Huber, 16 Jahre PGR Winkl, davon 8 Jahre Vorsitzende, wurde ein Krug mit Winkler Kirchenmotiv überreicht. Rupert Plenk (12 Jahre PGR) und Peter Peschik (8 Jahre PGR-Vorsitzender) freuten sich über einen Winkler Kirchenteller. Gertraud Irlinger (8 Jahre PGR) präsentierte ein

Struber Kirchenhaferl als Dankgeschenk. 5 Haferl mit dem Bischofswieser Motiv sind Andenken und Erinnerung für Barbara Zupfer, Martina Wörgötter und Barbara Neuhaus (jeweils 8 Jahre PGR) und für Anneliese Rieder und Andreas Aczel (beide 4 Jahre PGR).

Gleichzeitig wurden die Winkler Caritassammler Barbara Hinterseer und Peter Moderegger für 30 bzw. 40 Jahre Ehrendienst mit einem Teller beschenkt.

Einen besonderen Dienst leitete 12 Jahre Josef Jerger mit der Betreuung der Pfarrverbands-Homepage. Als Bischofswieser darf er nun aus dem entsprechenden Kirchenhaferl täglich seinen Kaffee trinken. Gerti Kracher nahm ein Bischofswieser Haferl in Empfang für 12 Jahre Caritassammeln, sowie Sepp Kracher für 20 Jah-





re Pfarrbriefaustragen. Zuletzt wurde noch die Christl Lochner mit einem Haferl aus Bischofswiesen ausgestattet, denn sie hatte sich 23 Jahre 2x im Jahr auf den Weg als Caritassammlerin gemacht! Allen Geehrten dankte Pfarrer Bernhard Bielasik für die Treue und die Bereitschaft durch ihren aufopfernden Dienst der Heimatkirche im Pfarrverband Bischofswiesen ein freundliches, frohes und familiäres Gesicht verliehen zu haben.

Pfarrer Bernhard Bielasik

Getreide statt Koffein

Kaffee ist ein Klassiker im Fairen Handel. Aber nicht jeder mag oder verträgt die braunen Bohnen. Für alle die gibt es nun wieder eine interessante Alternative: Getreidekaffee mit gerösteter Gerste aus Ecuador.

Wir hatten ihn jahrelang schon im Sortiment, wo er sich großer Beliebtheit erfreute. Dann zwangen die GEPA Schwierigkeiten mit der Rohstoff-Lieferung und die stark gestiegenen Verarbeitungskosten dazu, auf den Kaffeeersatz zu verzichten. Umso größer ist jetzt die Freude bei der GEPA, dass er nun nach vielen Kundenanfragen wieder im Sortiment aufgenommen werden konnte. Bei diesem Getreidekaffee handelt es sich um ein nahrhaftes Gerstengeränk in löslicher Form, reich an Stärke und Faserstoffen.

- Eine kleine Anmerkung zum Getreidekaffee:

Während des Kaffeeverbots von 1780 und Napoleons Kontinentalsperre gegen England (1806) wurden Alternativen zu dem Luxusgetränk Bohnenkaffee gesucht und gefunden. „Muckefuck“ und „Blümchenkaffee“ waren bald die landläufigen Begriffe für den Kaffee-Ersatz. Ursprünglich aus Zichorien Wurzeln hergestellt - einer Verwandten unserer Chicorée Pflanze -, ist das salat-ähnliche Gewächs heute noch ein kleiner Bestandteil von Getreidekaffee.

Übrigens: Das Wort „Muckefuck“ ist eine Ableitung aus dem französischen Begriff „Mocca faux“ = falscher Kaffee.

Das „Eine Welt Laden“ Team in Berchtesgaden, im Kurgarten hält für Sie den Getreidekaffee zum Kauf bereit. Gerne können Sie in den „Eine Welt Laden“ kommen und sich informieren, das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Eine schöne und erholsame Sommerzeit wünscht

Annegret Gaffal und das Laden-Team.



Spendenerlöse

Erlöse der Caritas-Frühjahrssammlung 2018:

Herz-Jesu-Bischofswiesen	2.080,29 €
St. Michael Strub	1.182,56 €
St. Johann-Nepomuk-Winkl	995,47 €

Erlös im Pfarrverband 4.258,32 €



60 % des Caritas Erlöses werden an das Caritaszentrum in Bad

Reichenhall (www.caritas-berchtesgadener-land.de) weitergeleitet. Die Erlöse aus den Sammlungen werden dort eingesetzt, wo die Caritas unbürokratisch und schnell Hilfe zur Selbsthilfe anbieten möchte und keine Finanzierung über öffentliche Zuschüsse möglich ist. Hilfesuchende können sich in persönlichen, familiären und finanziellen Problemen beraten lassen, sich im Umgang mit Behörden und Institutionen unterstützen lassen und in Beratungsgesprächen Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. In Bad Reichenhall stehen folgende Fachdienste des Caritas-Zentrums zur Verfügung: Soziale Beratung-Schuldnerberatung; Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Fachambulanz für Suchtkranke, Sozialstation und Asylberatung. **Die restlichen 40 % verbleiben in den einzelnen Pfarreien des Pfarrverbandes** für soziale Belange und für Menschen in Notlagen. *Wir wollen uns ganz herzlich bei allen Sammler/innen und Briefausteiler/innen für ihre soziale Mitarbeit bedanken!*

Erlöse der Sammlung für die Fastenaktion MISEREOR 2018:

Herz-Jesu-Bischofswiesen	244,94 €
Filialkirche Maria-Hilf-Loipl	119,79 €
Fastenessen	303,00 €

MISEREOR
• IHR HILFSWERK

Spendenerlös Herz-Jesu-Bischofswiesen

Bischofswiesen	667,73 €
St. Michael Strub	202,04 €
St. Johann-Nepomuk-Winkl	127,30 €
Fastenopfer der Kinder im Pfarrverband	137,98 €



Erlöse der Pfingstsammlung für Mittel- und Osteuropa RENOVABIS:

Herz-Jesu-Bischofswiesen	188,91 €
Filialkirche Maria-Hilf-Loipl	56,36 €
St. Michael Strub kein Gottesdienst am Pfingstsonntag	
St. Johann-Nepomuk-Winkl	103,90 €

Erlös Karfreitagsmeditation in der Herz-Jesu-Kirche für soziale Zwecke in der Pfarrei Bischofswiesen

913,56 €

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung für die Caritas, das Bischöfliche Hilfswerk „MISEREOR“, „RENOVABIS“ und für unsere Patenkinder in Bakowa.

Der Erlös der Karfreitagsmeditation wird für die Patenschaft in Bakowa und für soziale Zwecke in der Pfarrei Bischofswiesen verwendet. **Unser Dank gilt besonders den Mitwirkenden der Karfreitagsmeditation für die hervorragende musikalische Gestaltung: den Stoaberg Sängerinnen, den Jungen Ramsauer Sängern, der Antoniberg Musi und**

den Schellenberger Holzbläsern. Seit vielen Jahren gestalten die Sänger und Musikanten für Gottes Lohn und eine Brotzeit diese Meditation zum Karfreitag. Sehr freuen wir uns auch, dass jedes Jahr so viele Gläubige diese eingehende Abendstunde auf sich wirken lassen.

Bernhard Bielasiak

Herzliche Einladung zum Taizégebet

Es freut uns, dass so viele Menschen zu unseren Taizégebeten kommen. Für den Herbst haben wir deshalb wieder zwei Termine geplant. Am Freitag, 5. Oktober 2018, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Bischofswiesen und am Freitag, 9. November, um 19.00 Uhr in der Kirche Herz Jesu in Bischofswiesen werden wieder ca. 500 Kerzenlichter und diverse Farbstrahler die Kirchen erleuchten. Alle sind recht herzlich eingeladen, sich selbst eine kleine Auszeit zu gönnen. Die Nepomuksingers, unter der Leitung von Angela Hanke, werden die Taizégebete musikalisch umrahmen. Für alle die den Namen Taizé zum ersten Mal hören, haben wir folgende Erklärung: Dreimal am Tag wird auf dem Hügel von Taizé der Tageslauf unterbrochen, die Arbeit, das Bibelstudium und die Gespräche. Die Glocken rufen zum Gebet in die Kirche. Hunderte, manchmal tausende Menschen der verschiedensten Länder der Erde beten und singen zusammen mit den Brüdern der Communauté. In mehreren Sprachen wird eine Bibelstelle gelesen. Mitten im gemeinsamen Gebet bildet eine lange Zeit der Stille eine einzigartige Gelegenheit, Gott zu begegnen.



Andreas Aczel

„Ich denk an dich!“ Weihnachten für Rumänien/Bakowa

Im November sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für Bakowa/Rumänien. Mit Ihrer Hilfe möchten wir den Schulkindern ein Zeichen der Aufmerksamkeit schicken. Unterstützen Sie uns indem sie eine Stofftasche mit folgenden Sachen packen:

- 2 Tafeln Schokolade
- 1 Päckchen Gummibärchen
- 1 Päckchen Bonbons
- 1 Päckchen Lebkuchen
- 1 Packung Kekse
- 1 Packung Puffreis



Wir bitten um eine Spende von 2,- € für Transportkosten (wem es möglich ist). Den genauen Termin bitte dem Kirchenanzeiger im „Berchtesgadener Anzeiger“ oder auf den Plakaten entnehmen.

Marion StanggaBinger

Wallfahrt Maria Kirchenthal

Auch in diesem Jahr fanden sich ca. 50 Teilnehmer zusammen, um gemeinsam eine Wallfahrt nach Maria Kirchenthal zu unternehmen.

Am 19.05.18 starteten wir um 6.30 Uhr mit dem Bus in Richtung Hirschbichl.

Von dort ging es weiter zur Eiblkapelle, an der wir ein kurzes Gebet sprachen und gemeinsam ein Lied sangen.

Nach etwa der Hälfte des Weges wurde gerastet um uns für den Rest noch einmal zu stärken. Gegen 11.30 kamen wir in Maria Kirchenthal an, wo wir auf unseren Herrn Pfarrer Bielasik trafen, der dann mit uns einen Gottesdienst feierte.

Ihren Abschluss fand unsere Wallfahrt wie immer in der Eisdiele und mit der Fahrt, mit einem Bus der Fa. Schwaiger, nach Hause.



Marion Stanggaßinger



Kräuterbüscherl zu Mariä Himmelfahrt

Die Kräuterweihe gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche. Dieser Brauch ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt und ist in den letzten Jahren wieder mehr aufgelebt. Dabei werden am Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August Kräuter zu einem Strauß gebunden und mit zur Kirche gebracht. Dort werden diese im Gottesdienst oder im Anschluss daran vom Priester gesegnet. Die Kräuterweihe zählt zu den Sakramentalien. Je nach Region bestehen die Kräuterbuschen aus insgesamt 7 (Zahl der Wochen- bzw. Schöpfungstage), 9 (dreimal drei für die hl. Dreifaltigkeit), 12 (Zahl der Apostel), 14 (Zahl der Not Helfer), 24 (zweimal zwölf: zwölf Stämme Israels aus dem alten und zwölf Apostel Christi aus dem neuen Testament), 72 (sechsmal zwölf), (Zahl der Jünger Jesu) oder gar 99 verschiedenen Kräutern.

Typische Kräuter neben Alant sind echtes Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut und die verschiedenen Getreidesorten. Der Tee aus diesen geweihten Kräutern soll besonders heilsam sein. Krankem Vieh wurden geweihte Kräuter ins Futter gemischt oder man warf zum Schutz vor Blitzschlag beim Gewitter Kräuter aus dem Buschen ins offene Feuer. Auch dieses Jahr werden wieder Kräuterbüscherl gebunden und am Hochamt Maria Himmelfahrt werden



diese geweiht. Anschließend können die Kirchenbesucher ein Büscherl mitnehmen. Jeder der Lust zum Kräutersammeln und Kräuterbüscherl binden hat, ist am 13.08.2018 ab 17.00 Uhr (Kräutersammeln und Kirche schmücken) und am 14.08.2018 um 15.00 Uhr (Kräuterbüscherlbinden) herzlich eingeladen. Kräuterspenden werden sehr gerne am 13.08.2018 um 17.00 Uhr im Pfarrsaal Bischofswiesen entgegengenommen.

Am 15.08.2018 findet das Hochamt in der Herz-Jesu-Kirche in Bischofswiesen statt. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat Bischofswiesen zu einem kleinen Stehempfang alle Kirchenbesucher herzlich ein.

Foto und Text **Andreas Aczel**

Gebetskreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat, nach der hl. Messe, treffen wir uns zum Rosenkranzbeten im Pfarrheim. Anschließend lesen wir einen Schriftsatz aus der Bibel, über den wir dann sprechen. Dazu ist Jeder herzlich eingeladen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Dich angesprochen haben.

Elisabeth Kurz , Anneliese Rieder und Katharina Angerer

Du bist Christ. Mach was draus!

Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahlen vom 25. Februar 2018 im Pfarrverband Bischofswiesen

Am späten Sonntagabend des 25. Februars war es geschafft. Die Wahlausschussmitglieder der Pfarreien Bischofswiesen, Strub und Winkl hatten Hunderte von Stimmzettel ausgezählt. Für diese Wahl gab es die Möglichkeit mittels Briefwahl oder wie bisher im Wahllokal zu wählen. Von den 8 Kesselpfarreien haben sich zwei für die persönliche Stimmabgabe und sechs für die allgemeine Briefwahl entschieden.

Die Ergebnisse der allgemeinen Briefwahl im Pfarrverband Bischofswiesen haben prozentual über 25 % erreicht. 10 % über der Wahlbeteiligung von 2014. Folgende Auszählungsergebnisse verglichen mit der letzten Pfarrgemeinderatswahl haben sich ergeben (2014 in Klammern):

	Bischofswiesen	Strub	Winkl
Wahlberechtigte Katholiken	1783 (1833)	1110 (1149)	716 (785)
Gültige Stimmen	479 (230)	285 (168)	214 (102)
Wahlbeteiligung	28,55 % (12 %)	25,67 % (14,6%)	29,72 % (12,99 %)

Die Pfarrgemeinderäte setzen sich namentlich aus folgenden Personen zusammen:

	Bischofswiesen	Strub	Winkl
Vorsitzende(r)	Stanggaßinger Marion	Biermeier Michael	Kühnhauser Angelika
stell. Vorsitzende(r)	<u>Pelzer Walburga</u>	Sieger Matthias	Wörgötter Anke
Schriftführer(in)	<u>Wegscheider Babett</u>	Hillebrand Franziska	<u>Plenk Kathrin</u>
	Fischer Gertraud	Angerer Manfred	Ager Nadine
	Kurz Elisabeth	Eder Christian	<u>Zaar Stefanie</u>
	<u>Punz Franz</u>	Fendt Maria	
	<u>Springl Doris</u>	Köppl Siegfried	
	<u>Westermeier Barbara</u>	Lindner Johann	
		Moderegger Annemarie	
		<u>Pfnür Veronika</u>	
		Schlag Rupert	
		Stangassinger Helga	

Die unterstrichenen Namen zeigen die neu hinzugekommenen Pfarrgemeinderäte/innen an.

Mit der konstituierenden Sitzung der Pfarrgemeinderäte wurden auch die übergeordneten Gremien des Pfarrverbandsrats und des Dekanatsrats besetzt. Der Pfarrgemeinderat ist mit dem pastoralen Team (Pfarrer, Kaplan, Pastoralreferent(in) und Gemeindeferent(in)) das Herz einer jeden Pfarrei, das pulsierend für Versorgung und Leben schlägt. Er leistet einen hohen Dienst für alle in der Pfarrei wohnenden Christen und arbeitet mit dem Vertrauen auf die göttliche Begleitung. Allen eine gute, erfolgreiche und frohe Legislaturperiode.

Pfarrer Bernhard Bielasik



Unsere neuen Minis

Winkl



Bild Steger

Strub



Bischofswiesen



Loipl



Bild Zupfer

Die Osterkerzen im Pfarrverband



Nur für den Moment

*Nur für den Moment
kurz und flüchtig
lasse ich alles
hinter mir*

*Nur für den Moment
orientiere ich mich neu
wage ich
den Aufbruch*

*Nur für den Moment
nehme ich
das Besondere wahr
verabschiede mich
vom Alltäglichen*

*Nur für den Moment
öffne ich mich
und lausche*

*Nur für den Moment
kaum ein Wimpernschlag lang
senkt sich Stille
über mein Herz*

Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de

Christliche Meditation

Jeden dritten Dienstag im Monat von 17.00 bis 17.45 Uhr gibt es in der Oase, im Pfarrheim Bischofswiesen, das Angebot, für einen Moment.

Nach einem kurzen Impuls meditieren wir 2x20 Minuten miteinander in Stille. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Wichtig: Es ist kein geschlossener Kurs; das Angebot kann von jedem immer dann wahrgenommen

werden, wenn es ihn in die Stille zieht.

Termine: 21.8, 18.9, 16.10, 20.11

Martin Kienast

Renovierung der Katakombe



Familiennachmittag im Pfarrheim

Der Sachausschuss Familie lädt recht herzlich zum Familiennachmittag ein. Wir wollen miteinander singen und beten, Geschichten hören, uns auf den Advent einstimmen & einen besonderen Adventskalender basteln.

Am 24. November 2018 von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrheim Bischofswiesen. Für Familien mit Kindern im Alter zwischen 2 und 10 Jahren. Eine schriftliche Einladung mit Anmeldebogen folgt im neuen Familienflyer.



Für den Sachausschuss, **Stefanie Witte**

Wie aus einem Ei Leben entsteht

An einem Samstag in der Fastenzeit folgten 14 Familien aus dem Pfarrverband Bischofswiesen der Einladung des Kinderkirchenteams zum Familiennachmittag. Die Schulkinder und ihre Eltern erlebten gemeinsam anhand der Methode „Jeux Dramatiques“, wie aus einem Ei neues Leben entsteht. Nach einer Stärkung mit Kaffee, Tee, Kuchen und Obst bastelten die Kinder Osternester. Zum Abschluss feierten alle miteinander eine Andacht in der Bischofswieser Herz-Jesu-Kirche.

Stefanie Witte



Wir gratulieren ...

70	Aug.	Wolfgang Brandner	W		Eva Schöndorfer	S	
		Marianne Aicher	B		Emilie Wildenhof	B	
		Manfred Geraths	W	Okt.	Katharina Moderegger	B	
	Sept.	Maria Heiduczek	B		Helene Namberger	B	
		Franz Giritzer	B		Eberhard Breu	S	
	Okt.	Anna Hinterbrandner	B		Günther Hulin	B	
		Kata Böttrich	S		Anna Söldner	W	
		Josef Irlinger	B		Ingeborg Hofer	S	
	Nov.	Annelie Zucker	W		Franz Moderegger	B	
		Christel Zucker	W	Nov.	Hermann Aschauer	B	
75	Aug.	Rudolf Brandner	S			Katharina Angerer	B
		Anne Marie Schneider	S		Marianne Bollwein	S	
		Edith Fischer	S	85	Aug.	Helga Eder	S
	Anton Wieser	S	Sept.		Elisabeth Schwaiger	B	
	Manfred Grötzner	W			Hermine Zechmeister	S	
	Sept.	Sepp Oberwieser	B	Okt.	Theobald Blösl	B	
		Elisabeth Fendt	B		Nov.	Karl König	W
		Erna Langer	W		Rosa Schned	B	
	Okt.	Anna Maria Zauner	B	90	Sept.	Rudolf Zeughan	S
		Norbert Hirschbiel	B			Dorothea Mayerl	S
Brigitte Schönborn		B	Erna Preißler			B	
Nov.	Dieter Nowak	B			Gerhard Moraw	S	
	80	Sept.	Dorothea Lappe	S	Nov.	Gertrud Grund	S
			Georg Stangassinger	B		Kaspar Brandner	S

Wer die Veröffentlichung seines Geburtstages nicht wünscht, möge das im Pfarrbüro Bischofswiesen Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr (Telefon: 7251) bekanntgeben.

Mitarbeiterversammlung

Mitte Juni trafen sich die Mitarbeiter des Pfarrverbandes mit Pfr. Thomas Frauenlob und Verwaltungsleiter Michael Koller, um Informationen zur Zusammenlegung mit dem Stiftsland Berchtesgaden zu erhalten. Pfr. Frauenlob machte noch einmal darauf aufmerksam, dass die Vereinigung mit Berchtesgaden aus der Personalnot notwendig ist und es leider keinen anderen Handlungsspielraum gibt. Das Stiftsland wird dann mit dem vorhandenen Pastoral-Team und mit Hilfe der Franziskanerpater die Seelsorge in Bischofswiesen übernehmen. Für Bischofswiesen werden ein pastoraler Mitarbeiter und ein Verwaltungsleiter als Ansprechpartner für die Pfarreimitglieder, Gremien und Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Verwaltungsleiter Michael Koller stellte uns den zu gründenden Haushaltsverband vor, der das Personal, den gemeinsamen Einkauf usw. verwaltet. Die Arbeitsverträge der Mitarbeiter bleiben mit

„Betriebsübergang nach Berchtesgaden“ bestehen. Für die Liegenschaften sind die gewählten Kirchenverwalter der einzelnen Kirchenstiftungen mit dem Verwaltungsleiter zuständig. Das Pfarrbüro Bischofswiesen bleibt für die Pfarreiangehörigen als Anlaufpunkt vor Ort.

Agnes Boigs

„Suche Du den Frieden, und Tausende um Dich finden das Heil.“

Heiliger Seraphim von Sarow

Dieser Friede bedeutet kein Ruhen in sich, wie es fernöstliche Religionen verheißen. Der Naturwissenschaftler Max Thürkau sagt es so: **„Der Buddhist behält seine Ruhe für sich, der Christ schenkt seine Ruhe dem Nächsten - eine Ruhe, die Friede ist. Friede ist geteilte, verschenkte Ruhe. Ein Christ kann nicht innere Ruhe bewahren, wenn die Nächsten im Schrecken leben.“**

Konzert zum 15-jährigen Jubiläum der Winkler Orgel

Ein festliches Konzert mit Musik für Orgel und Oboe erklingt am Erntedanksonntag, den 7. Oktober 2018 um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann Nepomuk in Winkl.

Kirchenmusikerin Angela Hanke, Markus Hanke und die Oboistin Karin Schörghofer spielen u. a. Werke von J. G. Rheinberger, L. J. A. Lefébure Wély, J. G. Walther und W. A. Mozart.

Anlass ist der 15. Geburtstag der Winkler Orgel, die am 17. Mai 2003 zum ersten Mal im Gottesdienst erklang. Fast 40 Jahre lang behelf man sich mit einem provisorischen Instrument, das technisch und klanglich dem Raum nicht angemessen war. Im Jahr 2000 begann der damalige Kirchenmusiker Peter Voitz mit den Planungen für einen Orgelneubau. Man entschied sich für die Orgelbaufirma Staller aus Grafing, die unter Verwendung gebrauchter und neuangefertigter Teile das Instrument realisierte. Dank vieler Spender, deren Namen im Inneren des Orgelgehäuses verewigt sind, verfügt die Winkler Kirche über eine Orgel, die die Gläubigen sowohl in Gottesdiensten als auch in Konzerten mit ihrem vielseitigen und vollen Klang beeindruckt.



Wussten Sie, dass

- es Orgeln schon seit über 2000 Jahren gibt?
- die größte Kirchenorgel der Welt im Passauer Dom steht und 17974 Pfeifen besitzt?
- es in Deutschland ca. 50000 Orgeln gibt?
- das längste Orgelstück 639 Jahre dauert und zurzeit in Halberstadt erklingt?
- die Winkler Orgel über 1146 Pfeifen verfügt?
- die Winkler Orgel 115792,18 € kostete?
- 90 Pfeifenpatenschaften und viele Spendenaktionen wie z.B. ein Fußballturnier im Sahara-Stadion zur Finanzierung beigetragen haben?

Angela Hanke

Einander anvertraut - Danken für viele Ehejahre **Gottesdienst, Segen und Begegnung** **mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx** **Ehepaarfest am Sonntag, 7. Oktober 2018** **im Münchner Dom „zu unserer lieben Frau in München“**

**Alle Ehepaare, egal wie lange
verheiratet,**

sind herzlich eingeladen zur Ehepaarsegnung.
 Die Kirche würdigt mit diesem Fest die Lebensleistung und das gelebte Glaubenszeugnis von Ehepaaren. Freuen Sie sich auf einen Festgottesdienst mit Einzelsegnung sowie anschließender Begegnung und Mittagessen inklusive einem vielfältigen kulturellen Nachmittagsprogramm.

Schriftliche Anmeldung notwendig bis spätestens

7.9.2018 per Faltblatt (Schriftenstände der Pfarrkirchen) - per Formular unter

www.erzbistum-muenchen.de/ehepaarsegnung
 - oder per E-Mail an **eheundfamilie@eomuc.de**



„Das Wesentliche unserer Aufgabe besteht darin, überall dort, wo Gott weint, seine Tränen zu trocknen.“

Pater Werenfried van Straaten
 Gründer: Hilfswerk KIRCHE IN NOT

KIRCHE IN NOT hilft verfolgten und bedrängten Christen und dient der Neuevangelisierung.

„Ich lade Sie ein, mit KIRCHE IN NOT auf der ganzen Welt Werke der Barmherzigkeit zu tun!“



Neue Postkarten der Kirche Loipl



**Am 18. November 2018 ist Kirchenverwaltungswahl
in Bischofswiesen, Strub und Winkl**

Die Kirchenverwaltung – mehr als ein Ehrenamt

Am 18.11.2018 wählen wir unsere neue Kirchenverwaltung

Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018

Am 18. November ist es wieder soweit: Wir wählen unsere neue „KV“. Helfen Sie mit, dass unsere Pfarrei auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet wird. Dies bedeutet zweierlei: (1) Kandidieren Sie bzw. schlagen Sie geeignete Kandidaten/Kandidatinnen vor und (2) gehen Sie am 18.11. selbst zur Wahl! Wie alle Pfarreien des Erzbistums hat auch unsere Pfarrei mit der Zunahme rechtlicher Vorgaben seitens des Gesetzgebers zu tun. Diese betreffen u. a. Themen wie Bau, Personalabrechnung, Steuern oder Datenschutz. Um diese Themen gemeinsam umsetzen zu können, ist ein starkes „KV-Team“ nötig, das sich, zusammen mit der Verwaltungsleitung, in regelmäßigen Sitzungen für unsere Pfarrei einsetzt. Wir freuen uns auf ein engagiertes Team, in dem sich jeder und jede nach seinen Möglichkeiten und fachlichen Kompetenzen (z. B. im Bereich Finanzen, Logistik, Bau oder Personal) einsetzt. Vorschläge für Kandidaten/Kandidatinnen und Fragen zu Aufgaben und Aufwand in einer Kirchenverwaltung sowie zur Organisation der Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018 richten Sie bitte an:

Kath. Pfarramt Bischofswiesen, Göllstr. 1, 83483 Bischofswiesen, Tel. 08652/7251

In unseren Pfarreien bestehen die Kirchenverwaltungen derzeit aus folgenden Personen:

Bischofswiesen:

Angerer Eva Maria	seit 2013	Schriftführerin	bis 2018
Fegg Josef	seit 1994	Kirchenpfleger	bis 2018
Kracher Hermann	seit 2001		bis 2018
Koller Josef	seit 2001		bis 2018

Strub:

Angerer Johann	seit 2001		
Kuchenbecker Paul	seit 2001	Kirchenpfleger	
Laube Angelika	seit 2007	Schriftführerin	
Lorenz Martin	seit 2007		

Winkl:

Irlinger Josef	seit 2007		bis 2018
Keller Andreas	seit 2013		
Kurz Stefan	seit 2007	Schriftführer	
Oeggli Bernhard	seit 1989	Kirchenpfleger	bis 2018

Es grüßt Sie herzlich Ihr **Pfarrer Bernhard Bielasik**

Vorschau/Termine:

Vom 22.07. bis 22.11.2018 (Änderungen vorbehalten!)
 Bitte beachten Sie den aktuellen Kirchenanzeiger, der unter
www.erzbistum-muenchen.de/PV-Bischofswiesen/Gottesdienste einzusehen ist!

Gottesdienste: Festgottesdienste zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung	15.08. 8.30 Uhr Kirche Winkl 15.08. 10.00 Uhr Kirche Bischofswiesen, Festgottesdienst zur Kirchweihe 1926, anschließend Stehempfang am Kirchenvorplatz oder Pfarrheim 15.08. 19.00 Uhr Kirche Strub 18.08. 15.00 Uhr Insula-Kirche
Bergmesse Karkopf	26.08. 11.00 Uhr Hl. Messe mit den Weihnachtsschützen Winkl
Loipl-Awers-Benediktionsfest	15.09. 19.00 Uhr Kirche Loipl Andacht mit Lichterprozession 16.09. 9.00 Uhr Kirche Loipl - Feierliche Hl. Messe
Sternwallfahrt der Frauen im Talkessel nach Berchtesgaden	18.09. 19.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche Berchtesgaden - bitte Kirchenanzeiger beachten!
Ökumenische Fahnenweihe Krieger- u. Soldatenkameradschaft Bischofswiesen	29.09. 18.30 Uhr Kriegerdenkmal, anschließend Hl. Messe
Erntedankgottesdienste	30.09. 10.00 Uhr Kirche Strub - Kirchweihe und Patrozinium 30.09. 9.00 Uhr Kirche Loipl 06.10. 15.00 Uhr Kirche Insula 07.10. 8.30 Uhr Kirche Winkl 07.10. 10.00 Uhr Kirche Bischofswiesen
Taizé-Gebet	05.10. 19.30 Uhr Ev. Schöpfungskirche Bischofswiesen 09.11. 19.00 Uhr Kirche Bischofswiesen
Söldenköpfl	21.10. 10.30 Uhr Hl. Messe mit den Weihnachtsschützen Engedey
Allerseelenmesse	02.11. 19.00 Uhr Kirche Strub - im Besonderen für alle Verstorbenen der 3 Pfarreien in der Zeit vom 01.11.2017 bis 31.10.2018
Martinsfest mit Laternenumzug	11.11. 18.00 Uhr Kirche Winkl
Kapiteljahrtag	15.11. Ort noch nicht bekannt!
Kinderkirche	10.00 Uhr jeden 3. Sonntag im Monat: 16.9., 21.10., 18.11., Pfarrheim Bischofswiesen
Kinderkirche für Grundschul Kinder	10.00 Uhr 07.10., 04.11.; (1. Sonntag im Monat) Pfarrheim Bischofswiesen

Einladung an alle Ehejubiläpaare 2018!

Wie jedes Jahr möchten wir wieder alle Ehejubiläpaare die 20 18 Silberne-, 40-jährige-, Goldene-, Diamantene- oder sogar 65-jährige Hochzeit feiern können, zu einem Dankgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche zu Bischofswiesen am **Samstag, 10. November 2018 um 19.00 Uhr** einladen. Anschließend wollen wir uns im Brennerbräu noch gemütlich zusammensetzen. Gerne können Sie auch ihre Angehörigen mitnehmen. Wir freuen uns mit Ihnen, möchten Ihnen herzlich gratulieren und nehmen Ihr Ehejubiläum zum Anlass, Gott für alles zu danken, denn Ihre gegenseitige Treue ist vor allem für unsere jungen Menschen ein bedeutendes Vorbild.

Veranstaltungen, Aktionen, Sonstiges:

Zeltlager für die Ministranten	27.07. bis 02.08.	Neumarkt am Wallersee
Caritas-Herbstkollekte	23.09.	in allen Kirchen
Caritas-Haussammlung	24.09. bis 30.09.	Sammlung in allen 3 Pfarreien
Mitarbeiterausflug	03.10.	für alle 3 Pfarreien
Orgelkonzert	07.10. 17.00 Uhr	Kirche Winkl; 15 Jahre Orgel in Winkl
Kinderbibeltag	26.10. 14.30 Uhr	bis 19.00 Uhr Bischofswiesen - es werden noch Gruppenleiter gesucht, bitte im Pfarrbüro melden
Firmanmeldung	06.11. 17.30 Uhr 13.11. 16.00 Uhr 20.11. 15.00 Uhr	bis 18.30 Uhr - Pfarrzentrum Strub bis 17.00 Uhr - Pfarrheim Bischofswiesen bis 16.00 Uhr - Nepomuk-Stüberl Winkl
Familiennachmittag	24.11. 14.00 Uhr	zur Vorbereitung auf die Adventszeit - Pfarrheim Bischofswiesen
Seniorenachmittag Bischofswiesen	14.00 Uhr 10.10. 12.30 Uhr	(August: Urlaub), 05.09. - Pfarrheim Bischofswiesen Seniorenwallfahrt
Gemeinsamer Seniorenachmittag für Bischofswiesen und Winkl		07.11. um 14.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen der Seniorengruppen Bischofswiesen und Winkl, Kirche Bischofswiesen, anschl. Kaffee im Pfarrheim
Seniorenachmittag Dezember	14.00 Uhr	Dienstag, 04.12. - der Nikolaus kommt - Pfarrheim Bischofswiesen
Chorprobe Nepomuk-Singers	19.00 Uhr	jeden Mittwoch - Pfarrheim Bischofswiesen
Kirchenchorprobe Bischofswiesen	20.00 Uhr	jeden Donnerstag - Pfarrheim Bischofswiesen
Kirchenchorprobe Strub	18.00 Uhr	jeden Dienstag - Pfarrheim Strub
Brautleutetag	06.10.2017	Traunstein, Haus St. Rupert

Wochenenden für Paare und Familien

„Dann berühren sich Himmel und Erde“

05.10. bis 07.10.2018

„Ich + Du = Wir“

12.10. bis 14.10.2018

„Liebe ohne Kampf und Krampf“

19.10. bis 21.10.2018

„Wir machen uns ein Bild von uns“

26.10. bis 28.10.2018

Veranstaltungsort Teisendorf, Haus Chiemgau/Kolping.

Für Kinderbetreuung ist gesorgt! Information und Anmeldung:

Erzbischöfliches Ordinariat München, Telefon: 089/21371244.

Weitere Kurse, Angebote und Informationen der Kirche können im Internet unter folgenden Links abgerufen werden:

www.ehevorbereitung-muenchen.de

www.ehe-und-familie.info

www.eltern-kind-programm.com

www.alleinerziehende-programm.de

www.erzbistum-muenchen.de/Pilgerwege

(Pilgerwege im Erzbistum München/Freising)

www.spiritualitaet-leben.de

(Informationen über Pilgern auf dem Jakobsweg, Meditation, Kontemplation, Bergexerziten, Exerziten)

www.bergspiritualitaet.com

(Bergexerziten, Bergwallfahrten, Berggottesdienste)

www.muenchner-kirchennachrichten.de

(aktuelle Informationen zu kirchlichen Ereignissen)

www.internetseelsorge.de

(theologische Information, spirituelle Inspiration, individuelle geistliche Begleitung)

www.katholisch-werden.de

(für Erwachsene, die getauft werden wollen und für Menschen, die von einer anderen Konfession in die katholische Kirche wechseln möchten)

www.horeb.org

(Radio Horeb - Rundfunksender mit christlicher Ausrichtung und Gebetszeiten)

www.exerzitenhaus-cham.redemptoristen.de

Angebote im Exerzitenhaus Maria-Hilf in Cham

Informationen für Eltern zur Taufanmeldung:

Bei der Anmeldung einer Taufe im Pfarrbüro genügt es, wenn Sie die amtliche Geburtsbescheinigung vorlegen. Es ist nicht nötig, die Geburtsbescheinigung für religiöse Zwecke im Geburtsstandesamt zu beantragen. (Gebührenersparnis 10,- Euro!)

Wenn Sie aktuelle Bilder oder Informationen aus unserem Pfarrverband für unsere Internetseite: <http://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Bischofswiesen> haben – bitte an Pfarrbüro per E-Mail (pv-bischofswiesen@ebmuc.de) mit dem Hinweis: „Internetseite“

(Wir dürfen zum Schutz von Schadsoftware keine Daten von USB-Datenträgern verwenden!) Der Absender bestätigt mit dem Versenden des Materials, dass er Inhaber der Urheberrechte ist und dem Pfarrverband Bischofswiesen alle Rechte überträgt.
– Vielen Dank für Ihre Beiträge –

Firmung im Pfarrverband Bischofswiesen

35 jugendlichen Damen und Herren aus den Pfarreien Bischofswiesen, Strub und Winkl spendete der Schäftlarnr Benediktinerabt em. Gregor Zasche das Sakrament der Hl. Firmung. Den Geist der Weisheit und des Rates, den sie nun empfangen haben, soll die jungen Menschen auf ihren Weg zum Erwachsensein begleiten und stärken, betonte der Abt in seiner Predigt. Der Pfarrverbandschor unter der Leitung von Angela Hanke und

das Schulorchester des Berchtesgadener Gymnasiums umrahmten den festlichen Gottesdienst mit rhythmischen Liedern. Die acht Gruppenleiter, die die Jugendlichen auf den Sakramentenempfang über das letzte halbe Jahr vorbereitet haben, erhielten eine große Sonnenblume zum Dank.

Auch Abt Gregor Zasche dankte ihnen für ihren Einsatz und ihre Mithilfe.

Pfarrer Bernhard Bielasik



**Katholisches Bildungswerk
Berchtesgadener Land e.V.**

Salzburger Straße 29b
83435 Bad Reichenhall
Telefon (08651) 984400
info@bildungswerk-bgl.de



**Theologie am Feierabend
2018/2019**

**Studiengang
in zwei Semestern**

www.bildungswerk-bgl.de

Veranstaltungsort/-zeit
Pfarrzentrum St. Zeno,
Bad Reichenhall;
12 Abende, immer mittwochs,
16:00–18:00 Uhr

Teilnahmebetrag
200,- €/Semester
(bei Buchung von 2 Semestern
180,- €/Semester)

Anmeldung
bis 24.9.2018
beim Kath. Bildungswerk

Einladung in die

Herz-Jesu-Kirche Bischofswiesen

zum Fest

Mariä Himmelfahrt

am 15. August 2018

**um 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit
Segnung der Kräuterbüscherl**

**Musikalische Gestaltung
durch den Kirchenchor Bischofswiesen
unter Leitung von Angela Hanke**

anschließend

**Stehempfang auf dem Kirchenplatz
(bei Regen im Pfarrheim)**

Herausgeber: PGR Bischofswiesen, Strub und Winkl, 83483 Bischofswiesen, Göllstraße 1,
Telefon 08652/7251 Fax 08652/8329
Internet/Mail: www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei • Py-bischofswiesen@ebmuc.de
Redaktion: Pfr. Bernhard Bielasik, Matthias Sieger, Babett Wegscheider,
Marion StanggaBinger, Christoph Wank
Druck/Layout: www.druckhaus-bgd.de